

QUARTALS- MITTEILUNG

FÜR DIE ERSTEN
NEUN MONATE ZUM
30. SEPTEMBER 2016

TELE COLUMBUS AG



 telecolumbus

**Konzern-Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016**

für die

Tele Columbus AG

KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG

I KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	4
II KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	5
III KONZERNBILANZ.....	6
IV KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	8
A ALLGEMEINE GRUNDLAGEN	10
B VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES.....	11
C BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	11
D ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUR BILANZ	12
D.1 UMSATZERLÖSE.....	12
D.2 ANDERE ERTRÄGE.....	13
D.3 ANDERE AUFWENDUNGEN	14
D.4 NETTOZINSETRÄGE UND -AUFWENDUNGEN.....	15
D.5 SONSTIGE FINANZERTRÄGE UND FINANZIERUNGSAUFWENDUNGEN	15
D.6 ANLAGEVERMÖGEN	15
D.7 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, SONSTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN, SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	16
D.8 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	16
D.9 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN	17
D.10 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, SONSTIGE FINANZIELLE UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN, PASSIVE ABGRENZUNGSPOSTEN UND LATENTE STEUERVERBINDLICHKEITEN.....	19
E SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN	20
E.1 LEASINGVERTRÄGE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN.....	20
E.2 ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.....	20
E.3 RISIKOMANAGEMENT	21
<i>E.3.1 Risikomanagement der Finanzinstrumente und Zinsrisiken</i>	<i>21</i>
<i>E.3.2 Liquiditätsrisiken.....</i>	<i>21</i>
E.4 SEGMENTINFORMATIONEN.....	22
E.5 WEITERE ANGABEN ZUR KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG.....	23
<i>E.5.1 Ertragslage.....</i>	<i>23</i>
<i>E.5.2 Vermögenslage.....</i>	<i>24</i>
<i>E.5.3 Finanzierungsstruktur.....</i>	<i>25</i>
<i>E.5.4 Prognoseveränderungsbericht.....</i>	<i>25</i>
E.6 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.....	25

Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

I Konzerngewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Sep. 2016	1. Jan. bis 30. Sep. 2015 angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	D.1	354.166	183.096
Aktiviert Eigenleistungen		12.524	6.221
Andere Erträge	D.2	12.425	21.952
<i>Gesamtleistung</i>		379.115	211.269
Materialaufwand	E.5.1	-109.014	-62.000
Leistungen an Arbeitnehmer		-63.251	-33.537
Andere Aufwendungen	D.3	-57.210	-47.369
EBITDA	E.5.1	149.640	68.363
Abschreibungen		-123.321	-44.201
EBIT		26.319	24.162
Ergebnis aus Beteiligungen und assoziierten Unternehmen		5	20
Zinsen und ähnliche Erträge	D.4	569	15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	D.4	-62.965	-27.391
Sonstiges Finanzergebnis	D.5	15.272	-4.065
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		-20.800	-7.259
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-2.402	-1.163
Periodengewinn (+) / -fehlbetrag (-)		-23.202	-8.422
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus Gruppe		-25.159	-10.185
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		1.957	1.763
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,20	-0,19
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,20	-0,19

¹⁾ Die Angaben zu den Erträgen aus Dienstleistungen und An-/Abklemmkosten in den anderen Erträgen wurden geändert und in der Position „Umsatzerlöse“ mit den entsprechenden Umgliederungen der Beträge für die vorhergehende Berichtsperiode 2015 ausgewiesen, sodass eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr gewährleistet ist.

II Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Sep. 2016	1. Jan. bis 30. Sep. 2015
Periodengewinn (+) / -fehlbetrag (-)		-23.202	-8.422
Sonstiges Ergebnis			
Aufwendungen und Erträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)		-3.827	-753
Gesamtergebnis		-27.029	-9.175
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner der Tele Columbus Gruppe		-28.986	-10.938
Nicht beherrschende Anteile		1.957	1.763

III Konzernbilanz

Aktiva			
TEUR	Anhang	30. September 2016	31. Dezember 2015
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen	D.6	622.324	648.570
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	D.6	1.350.609	1.378.836
Anteile an nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		20	18
Anteile an assoziierten Unternehmen		302	302
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		-	164
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	D.7	193	193
Sonstige Vermögenswerte	D.7	1.041	-
Sonstige finanzielle Forderungen	D.7	1.792	283
Abgrenzungsposten		3.802	4.340
Latente Steueransprüche		-	99
Derivative Finanzinstrumente	D.7	8.371	-
		1.988.454	2.032.805
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		10.580	10.121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	D.7	50.802	39.592
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		3.394	3.579
Sonstige finanzielle Forderungen	D.7	4.409	8.855
Sonstige Vermögenswerte	D.7	10.431	5.251
Ertragsteuererstattungsansprüche		1.508	3.907
Zahlungsmittel		47.049	85.178
Abgrenzungsposten		7.099	6.163
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		932	303
		136.204	162.949
Aktiva		2.124.658	2.195.754

Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

Passiva

TEUR	Anhang	30. September 2016	31. Dezember 2015
Eigenkapital			
Grundkapital		127.556	127.556
Kapitalrücklage		620.838	620.838
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-237.339	-208.952
Anteile anderer Gesellschafter		6.781	6.240
		517.836	545.682
Langfristige Schulden			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		13.773	10.331
Sonstige Rückstellungen	D.8	27.576	20.111
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	D.9	1.234.596	1.220.879
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.10	1.197	1.153
Sonstige Verbindlichkeiten	D.10	509	509
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.10	74.080	77.558
Abgrenzungsposten	D.10	1.765	1.836
Latente Steuerschulden	D.10	93.618	106.021
Derivative Finanzinstrumente		-	13.011
		1.447.114	1.451.409
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	D.8	19.904	28.529
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	D.9	12.397	49.909
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.10	54.055	75.203
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		404	522
Sonstige Verbindlichkeiten	D.10	37.012	21.224
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.10	8.716	8.011
Ertragsteuerverbindlichkeiten		13.535	10.277
Abgrenzungsposten	D.10	13.685	4.823
Derivative Finanzinstrumente		-	165
		159.708	198.663
Passiva		2.124.658	2.195.754

IV Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Sep. 2016	1. Jan. bis 30. Sep. 2015 angepasst ¹⁾
Cash Flow aus operativer Tätigkeit			
Periodengewinn (+) / -fehlbetrag (-)		-23.202	-8.422
Finanzergebnis		47.124	31.441
Steuern vom Einkommen und Ertrag		2.402	1.163
Ergebnis aus Beteiligungen und assoziierten Unternehmen		-5	-20
Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)		26.319	24.162
Abschreibungen		123.321	44.201
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		600	572
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		-3.851	-933
Anstieg (-) / Rückgang (+) von:			
Vorräten		-460	-609
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen		-11.683	4.272
Abrenzungsposten		-399	-4.288
Anstieg (+) / Rückgang (-) von:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen		-12.930	-35.265
Rückstellungen		-1.544	-5.482
Abrenzungsposten		8.791	2.872
Gezahlte Ertragsteuern		-5.758	-6.158
Cash Flow aus operativer Tätigkeit		122.406	23.344
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		1.089	2.988
Investitionen in das Sachanlagevermögen	D.6	-58.606	-34.374
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	D.6	-17.730	-10.080
Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-	-12
Zinseinzahlungen		109	15
Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel		-5	-722.109
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		-75.143	-763.572

¹⁾ Die Tele Columbus Gruppe weist zur besseren Darstellung abweichend zum Vorjahresabschluss den Cash Flow beginnend mit dem Periodengewinn/ -fehlbetrag aus, der auf das EBIT übergeleitet wird. Darüber hinaus werden gesperrte Zahlungsmittel unter der Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte“ gezeigt, sodass eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr gewährleistet ist.

Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Sep. 2016	1. Jan. bis 30. Sep. 2015 angepasst ¹⁾
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Veränderungen des Netto-Vermögens aufgrund des Börsengangs		-	-15.105
Tilgung von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing		-4.831	-4.695
Ausschüttungen		-1.415	-1.387
Einzahlungen aus Darlehen, Anleihen oder aus kurz- oder langfristigen Fremdmitteln von Kreditinstituten		125.000	1.074.033
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln		-161.604	-643.344
Zinsauszahlungen		-42.542	-18.454
Einzahlung aus Kapitalerhöhung		-	366.667
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		-85.392	757.715
Zahlungsmittel am Ende der Periode			
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen		-38.129	17.487
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode		85.178	24.441
Zahlungsmittel am Ende der Periode		47.049	41.928

¹⁾ Die Tele Columbus Gruppe weist zur besseren Darstellung abweichend zum Vorjahresabschluss den Cash Flow beginnend mit dem Periodengewinn/ -fehlbetrag aus, der auf das EBIT übergeleitet wird. Darüber hinaus werden gesperrte Zahlungsmittel unter der Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte“ gezeigt, sodass eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr gewährleistet ist.

A Allgemeine Grundlagen

Einleitung und Überblick

Die vorliegende Quartalsmitteilung für den Konzern der Tele Columbus AG beschreibt die wesentlichen Informationen über den Mitteilungszeitraum.

Nach einer Einleitung werden im Folgenden Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2016 dargestellt. Des Weiteren werden Erläuterungen zu einzelnen Posten und eine Beschreibung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.

Die funktionale Währung der Konzern-Quartalsmitteilung ist Euro. Beträge sind in Tausend Euro (im Folgenden „TEUR“) angegeben, soweit nicht anders vermerkt. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es durch kaufmännische Rundung zu (positiven und negativen) Rundungsdifferenzen kommen.

In Bezug auf in der Konzern-Quartalsmitteilung enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („—“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert gleich Null ist oder auf null gerundet wurde.

Die Konzern-Quartalsmitteilung wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

Beschreibung des Konzerns

Die Tele Columbus AG, Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin ist die Muttergesellschaft der Tele Columbus Gruppe. Die Tele Columbus Gruppe ist – gemessen an der Anzahl der Kunden – der drittgrößte Kabelnetzbetreiber in Deutschland und besitzt eine regionale Marktführerschaft in weiten Teilen der ostdeutschen Bundesländer. Das Leistungsangebot beschränkt sich ausschließlich auf die Bundesrepublik Deutschland und zwar überwiegend auf die ostdeutschen Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Etwa 38 % der versorgten Haushalte liegen im restlichen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Die Tele Columbus Gruppe betreibt vornehmlich Kabelnetze der Netzebenen 3 und 4. Bei der Netzebene 3 – auch NE3, Level 3 oder L3 genannt – handelt es sich um ein Kabelnetzwerk, das Signale von regionalen Verteilungsnetzwerken zum Übertragungspunkt außerhalb der Wohneinheit des Kunden transportiert. Mit Netzebene 4 – auch NE4, Level 4 oder L4 genannt – wird ein Kabelnetzwerk innerhalb einer Wohnanlage bezeichnet, das Signale vom Übertragungspunkt außerhalb der Wohnanlage zur Anschlussdose in der Wohneinheit des Kunden verteilt. Als integrierter Netzbetreiber für beide Netzebenen ist die Gruppe auf die Bereitstellung hochwertiger und integrierter Endkundendienste aus einer Hand spezialisiert. An Standorten, an denen die Gruppe nicht auf den eigenen Netzbestand zurückgreifen kann, werden entsprechende Netzleistungen eingekauft. Neben dem Betrieb von Kabelnetzen ist die Tele Columbus Gruppe auch im B2B-Geschäft und Baudienstleistungsgeschäft tätig. Dabei umfasst das B2B- Geschäft Produkte zur Versorgung von Unternehmen mit Breitbanddiensten und Geschäftskundenvernetzung, Produkte zur Versorgung von Geschäftskunden mit Internet und Telefonie sowie Netzmonitoring und Vermarktung von Datacentern. Bei den Bauleistungen handelt es sich unter anderem um die Errichtung von Glasfaserstadtnetzen oder den Anschluss von Wohngebieten an das eigene Backbone.

Den Kunden von Tele Columbus werden zahlreiche Leistungen in den Bereichen Fernsehen und Telekommunikation – insbesondere ein Grundangebot an Kabelfernsehkanälen (CATV), Premium TV Pakete (Premium TV) sowie Internet- und Telefondienste im Festnetz und seit September 2015 auch ein mobiler Sprach- und Datendienst – angeboten. Zum 30. September 2016 verzeichnete Tele

Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

Columbus einen Bestand von rund 3,6 Millionen Wohneinheiten (angeschlossene Wohneinheiten). Die Tele Columbus Gruppe generiert ihre Einnahmen hauptsächlich aus Anschlussgebühren, die von Kunden für den Bezug eines CATV-Produkts gezahlt werden. Etwa 95 % der Endkunden sind Mieter in Mehrfamilienobjekten, die zum Bestand von Gesellschaften oder Genossenschaften der Wohnungswirtschaft zählen oder von diesen fremdverwaltet werden. Die Gruppe hat mit diesen Unternehmen dauerhafte Gestattungs- und Signallieferungsverträge abgeschlossen.

Zum 30. September 2016 unterhielt die Gruppe gegenüber dem 31. Dezember 2015 unverändert Standorte in Berlin, Hannover, Chemnitz, Dresden, Magdeburg, Ratingen, Jena, Leipzig, München und Frankfurt am Main.

Das Geschäftsmodell hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 nicht verändert.

B Veränderung des Konsolidierungskreises

Wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises in der Konzern-Quartalsmitteilung gegenüber der Berichterstattung zum 31. Dezember 2015 bestehen außer den unten beschriebenen nicht. Die Eröffnungsbilanz der pepcom Gruppe ist aufgrund der umfangreichen nach IFRS erforderlichen Arbeits- und Dokumentationsschritte weiterhin noch vorläufig.

Erwerb der Lindentor 200. V V GmbH und Lindentor 201. V V GmbH

Mit Verträgen vom 28. Juni 2016 hat die Tele Columbus AG, Berlin, 100 % der Anteile an der Lindentor 200. V V GmbH, Berlin sowie 100 % der Anteile an der Lindentor 201. V V GmbH, Berlin erworben. Im Rahmen des Kaufs wurden die o.g. Gesellschaften in Tele Columbus Betriebs GmbH und Tele Columbus Vertriebs GmbH umbenannt. Die Gesellschaftsverträge wurden entsprechend angepasst.

Die Tele Columbus Betriebs GmbH ist auf die direkte und indirekte Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Telekommunikation spezialisiert. Dazu gehören die Errichtung und der Betrieb von Breitbandkabelnetzen zur Übertragung von Multimediadiensten. Der Gegenstand der Tele Columbus Vertriebs GmbH ist insbesondere die Vermarktung von Multimediadiensten sowohl an Privat- als auch an Geschäftskunden.

Der Kaufpreis lag jeweils bei TEUR 27,6 und wurde in bar beglichen. Zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung belief sich das Nettovermögen der neu erworbenen Gesellschaften auf TEUR 50. Entsprechend ergibt sich ein Goodwill in Höhe von TEUR 5,2.

Die Gesellschaften hatten zum Bilanzstichtag keinen wesentlichen aktiven Geschäftsbetrieb.

C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Neunmonatszeitraum bis zum 30. September 2016 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungsgrundsätze und Berechnungs- und Bewertungsmethoden angewendet. Wesentliche Veränderungen durch neu anzuwendende IFRS oder Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bestehen nicht.

Es gibt bei den wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie bei den Schätzunsicherheiten für den Neunmonatszeitraum bis zum 30. September 2016 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 keine wesentlichen Änderungen.

D Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Bilanz

D.1 Umsatzerlöse

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2016	1. Jan. bis 30. Sep. 2015 angepasst ¹⁾
Analog laufend	153.137	91.399
Internet / Telefonie	107.055	50.951
Analog einmalig	21.296	11.788
Digitale Zusatzdienste	21.241	11.031
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	14.074	8.590
Netzmiete	13.249	2.184
Miete Receiver	8.494	3.105
Bauleistungen	6.199	314
Verkauf Hardware	3.160	1.154
Rechenzentrum	2.949	149
Übrige	3.312	2.431
	354.166	183.096

¹⁾ Die Tele Columbus Gruppe weist zur besseren Vergleichbarkeit, abweichend zum Vorjahreskonzernzwischenabschluss, die Geschäftskundenumsätze aufgeteilt nach ihren Leistungsarten und die Erträge aus Dienstleistungen sowie die Erträge aus An-/Abklemmkosten geändert als Umsatzerlöse aus.

Die Umsatzerlöse der Tele Columbus Gruppe beinhalten vor allem die monatlichen Teilnehmerentgelte und in geringerem Umfang einmalige Installations- und Anschlussentgelte für das analoge und digitale Basiskabelfernsehangebot sowie für digitale Premium-Zusatzdienste. Ferner sind Entgelte für den Zugang zum Highspeed-Internet sowie Telefonieentgelte enthalten. Weitere Erlöse umfassen die sonstigen Durchleitungsentgelte und die Einspeiseentgelte, welche als Gegenleistung für die Verbreitung der Programme an die Gruppe gezahlt werden. Die Übrigen Erlöse enthalten im Wesentlichen Einmalentgelte für Geschäftskunden.

Generell ist der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber der Vergleichsperiode im Wesentlichen auf die Erwerbe der pepcom Gruppe und der primacom Gruppe zurückzuführen.

Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

D.2 Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2016	1. Jan. bis 30. Sep. 2015 angepasst ¹⁾
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	4.522	1.199
Erträge aus Verkauf	2.060	560
Erträge aus Mahngebühren und An- und Abklemmkosten	1.427	1.003
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten und der Auflösung von Rückstellungen	1.177	9.890
Erträge aus Marketingzuschüssen	613	577
Erträge aus erstattungsfähigen Kosten des Börsengangs	-	4.395
Übrige andere Erträge	2.626	4.328
	12.425	21.952

¹⁾ Die Tele Columbus Gruppe weist zur besseren Vergleichbarkeit, abweichend zum Vorjahreskonzernzwischenabschluss, die Erträge aus Dienstleistungen sowie die Erträge aus An-/Abklemmkosten geändert als Umsatzerlöse aus.

Die Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten und der Auflösung von Rückstellungen sind gegenüber der Vergleichsperiode um TEUR 8.713 gesunken. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für drohende Verluste im Zusammenhang mit einem neuen langfristigen Signallieferungsvertrag in 2015.

Der Anstieg bei den Erträgen aus Verkauf ist auf den Verkauf von verschiedenem Material zurückzuführen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der pepcom Gruppe.

Die Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen sind gegenüber der Vergleichsperiode um TEUR 3.323, hauptsächlich aufgrund des Verkaufs technischer Anlagen, gestiegen.

Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

D.3 Andere Aufwendungen

Andere Aufwendungen sind insbesondere für folgende Sachverhalte angefallen:

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2016	1. Jan. bis 30. Sep. 2015
Rechts- und Beratungskosten	-14.207	-20.166
Werbung	-9.860	-7.029
Raumkosten	-6.193	-3.244
Restrukturierung	-5.563	-
Wertberichtigungen auf Forderungen	-4.297	-3.532
EDV-Kosten	-3.479	-2.834
Kommunikationskosten	-2.345	-1.186
Fahrzeugkosten	-2.021	-1.060
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-1.499	-620
Reisekosten	-1.391	-621
Büromaterial und übrige Verwaltungsaufwendungen	-1.199	-1.052
Instandhaltung	-1.075	-323
Nachschussverpflichtung	-918	-
Nebenkosten des Geldverkehrs	-916	-4.146
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	-671	-266
Storno Erlöse Vorjahr	-491	-298
Übrige andere Aufwendungen	-1.085	-992
	-57.210	-47.369

Die Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten sind im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum um TEUR 5.959 gesunken. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Rechts- und Beratungskosten, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Börsengangs, dem Erwerb neuer Beteiligungen und dem Kapitalerhöhungsverfahren im Berichtszeitraum 2015 entstanden sind.

Der Rückgang bei den Nebenkosten des Geldverkehrs resultiert im Wesentlichen aus Bankgebühren im Zusammenhang mit dem Börsengang im Berichtszeitraum 2015, die nicht in Verbindung mit der Kapitalerhöhung im Eigenkapital erfasst wurden. Hinsichtlich der Restrukturierung wird auf den Abschnitt D.8 „Sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Der generelle Anstieg in den Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Erwerbe der pepcom Gruppe und der primacom Gruppe zurückzuführen.

D.4 Nettozinserträge und -aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2016	1. Jan. bis 30. Sep. 2015
Zinserträge von Dritten	227	15
Ertrag aus Aufzinsung der Zinscaps	342	-
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	569	15
Zinsaufwendungen gegenüber Dritten	-49.157	-24.371
Aufwand aus Aufzinsung der Darlehen nach der Effektivzinsmethode	-6.970	-3.020
Aufwand aus Neubewertung von Zinscaps	-6.838	-
Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62.965	-27.391
	-62.396	-27.376

Die Zinsaufwendungen gegenüber Dritten betreffen insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen und Fremdmittel).

Weitere Einzelheiten finden Sie in Abschnitt D.9 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“.

D.5 Sonstige Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Der Erhöhung des Ertrages aus sonstigen Finanzerträgen und Finanzierungsaufwendungen ist im Wesentlichen auf die Neubewertung von in Krediten eingebetteten Derivaten in Höhe von TEUR 18.211 (Vergleichszeitraum 2015: TEUR –) zurückzuführen. Zusätzlich wirkte sich der Rückgang der Aufwandserfassung vorher abgegrenzter Transaktionskosten im Rahmen von Umschuldungen in Höhe von TEUR 2.935 (Vergleichszeitraum 2015: TEUR 4.065) aus.

D.6 Anlagevermögen

Zugänge bei dem Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 resultieren im Wesentlichen aus den Investitionen in technische Anlagen und Maschinen, Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen sowie Kundenstämme. Bei den Rückgängen handelt es sich im Wesentlichen um Abschreibungen und Verkäufe von technischen Anlagen und Maschinen.

Zusätzlich hat eine Anpassung der Eröffnungsbilanz aufgrund des Finanzierungsleasings der primacom Gruppe in Höhe von TEUR 2.713 in der Berichtsperiode 2016 stattgefunden.

Der Firmenwert reduzierte sich aufgrund von vorläufigen Eröffnungsbilanzanpassungen im Wesentlichen bezüglich latenten Steuern und neueren Erkenntnissen zu Rückstellungen für die pepcom Gruppe und primacom Gruppe im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 4.296 auf TEUR 1.072.966 (2015: TEUR 1.077.262).

Im Zusammenhang mit immateriellen Vermögenswerten und dem Geschäfts- oder Firmenwert wurden in der Berichtsperiode keine Aufwendungen aus Wertminderungen erfasst.

Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

Im aktuellen Berichtszeitraum wurde ein Wertminderungsaufwand auf das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 2.948 (Vergleichszeitraum 2015: TEUR 445) erfasst. Davon entfallen TEUR 2.200 auf die Ergebnisse der Ermittlung eines niedrigeren Nettoveräußerungswerts von Netzen der Ebene 4, der nach Anhaltspunkten für mögliche Wertveränderungen überprüft wurde.

D.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Forderungen, sonstige Vermögenswerte und derivative Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

TEUR	30. September 2016	31. Dezember 2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - brutto	62.376	53.196
Wertminderungen	-11.381	-13.409
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - netto	50.995	39.785

Zusätzlich bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen.

Wertberichtigungen werden in der Position „Andere Aufwendungen“ erfasst.

Bezüglich der zu Buchwerten als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändeten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verweisen wir auf die Erläuterungen im Abschnitt D.9 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“.

Es sind keine Forderungen vorhanden, die überfällig sind und nicht wertgemindert wurden.

Die sonstigen finanziellen Forderungen in Höhe von TEUR 6.201 (2015: TEUR 9.138) bestehen hauptsächlich aus Barhinterlegungen für das Lastschriftlimit, Mietkautionen sowie Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen. Der Rückgang der sonstigen finanziellen Forderungen um TEUR 2.937 resultiert hauptsächlich aus einer Reduzierung der Barhinterlegungen für das Lastschriftlimit.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 11.472 (2015: TEUR 5.251) beinhalten im Wesentlichen Vorschusszahlungen, Forderungen aus Umsatzsteuer und debitorische Kreditoren. Der Anstieg in den sonstigen Vermögenswerten resultiert im Wesentlichen aus höheren Forderungen aus Umsatzsteuer.

Bei den ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR 8.371 (2015: TEUR -) handelt es sich um zwei Zinscaps in Höhe von TEUR 2.016, die die Tele Columbus AG im Februar 2016 erworben hat, und um eingebettete Derivate in Höhe von TEUR 6.355 (2015: TEUR -13.176), die an mit Banken abgeschlossene Kreditverträge gebunden sind. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Abschnitt D.9 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“.

D.8 Sonstige Rückstellungen

Die zum 30. September 2016 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 19.904 (2015: TEUR 28.529) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 27.576 (2015: TEUR 20.111) unterteilen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten nach wie vor im Wesentlichen Rückstellungen für Restrukturierung, drohende Verluste und Nachschussverpflichtungen aus Betriebsprüfung von ehemaligen Konzerngesellschaften.

Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

Die in 2015 gebildete Rückstellung in Höhe von TEUR 21.869 für die im November 2015 verkündeten Restrukturierungsmaßnahmen wurde zum 30. September 2016 um TEUR 4.465, hauptsächlich wegen des Beschlusses der Restrukturierung für die pepcom Gruppe, erhöht. Die Rückstellung deckt entsprechend alle Maßnahmen des gesamten Konzerns (Tele Columbus Gruppe mit primacom Gruppe und pepcom Gruppe) ab, soweit sie nach IFRS rückstellungsfähig sind.

Rückstellungen für drohende Verluste wurden im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem langfristigen Signallieferungsvertrag in Höhe von TEUR 7.361 (2015: TEUR 13.768) gebildet. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Inanspruchnahme für eine Jahresabrechnung zurückzuführen. Zusätzlich ist der Wert dieser Rückstellungen um TEUR 1.525, aufgrund einer Eröffnungsbilanzanpassung der pepcom Gruppe, gesunken.

Die Prozessrückstellungen in Höhe von TEUR 3.914 (2015: TEUR 4.397) sind um TEUR 483 zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich auf die Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte der primacom Gruppe in Höhe von TEUR 371 zurückzuführen.

Die in 2015 gebildete Rückstellung für Nachforderungsanspruch auf Grund von Betriebsprüfungs Risiken in Höhe von TEUR 5.799 wurde aufgrund von neuen Erkenntnissen aus der Betriebsprüfung zum 30. September 2016 um TEUR 872 erhöht.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

D.9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

TEUR	30. September 2016	31. Dezember 2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - Nominalwerte	1.227.626	1.218.184
Zinsabgrenzung	6.970	2.695
<i>Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	1.234.596	1.220.879
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - Nominalwerte	2.235	44.398
Zinsabgrenzung	10.162	5.511
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	12.397	49.909
	1.246.993	1.270.788

Im Rahmen des Senior Financing Agreement stehen der Gruppe folgende Kreditfazilitäten zur Verfügung: TEUR 375.000 Facility A, TEUR 435.000 Facility C, TEUR 320.000 Incremental Facility und TEUR 125.000 2nd Incremental Senior Facility (sämtlich Term loans) sowie nicht in Anspruch genommene Fazilitäten in Höhe von TEUR 75.000 für Investitionen (Capex Facility) und TEUR 50.000 zur Working Capital Finanzierung (Revolving Facility). Die Facilities A, C, Incremental & 2nd Incremental haben eine Laufzeit bis zum 2. Januar 2021, während Capex und Revolving Facility bereits zum 2. Januar 2020 fällig werden. Die Marge beläuft sich auf 4,50 % plus EURIBOR für Facility A, C, Incremental & 2. Incremental und 3,75 % für Capex und Revolving Facility. Ferner beinhaltet der Kreditvertrag für alle Facilities einen EURIBOR-Floor von 0 %. Für die nicht in Anspruch genommenen Teile der Capex und Revolving Facility wird eine Bereitstellungsgebühr in Höhe von 35 % der anwendbaren Marge berechnet, welche vierteljährlich zu zahlen ist.

Für sämtliche Darlehen besteht ein Wahlrecht zwischen einem 1-Monats-, 3-Monats- oder 6-Monats-EURIBOR. Sämtlichen Termloans lag zum Stichtag der 6-Monats-EURIBOR zugrunde.

Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

Die beschriebenen Floors bezüglich des EURIBOR und Rückzahlungsoptionen sind eingebettete Derivate (hybride) und unterliegen der Trennungspflicht in Ausweis und Bewertung nach IAS 39.11.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Bestände (inklusive ausstehender Zinsen) der Senior Tranche A, Senior Tranche C, der Senior Tranche Incremental und der Senior Tranche 2nd Incremental Darlehen sowie der Senior Verbindlichkeiten Capex und Revolving Facility:

TEUR	30. September 2016	31. Dezember 2015
Senior Tranche A Darlehen (Laufzeit bis zum 02.01.2021)	373.205	370.987
Senior Tranche C Darlehen (Laufzeit bis zum 02.01.2021)	427.361	423.907
Senior Tranche Incremental (Laufzeit bis zum 02.01.2021)	314.331	311.783
Senior Tranche 2nd Incremental (Laufzeit bis zum 02.01.2021)	120.153	-
Secon Lien Tranche A (Laufzeit bis zum 30.07.2022)	-	111.964
Senior Revolving Facility (Laufzeit bis zum 02.01.2020)	278	278
	1.235.328	1.218.919

Zudem wurden Darlehen in Höhe von TEUR 1.864 (2015: TEUR 43.198) für die pepcom Gruppe erfasst. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der vorzeitigen Rückzahlung der zum 31. Dezember 2015 ausstehenden Darlehen der Kabelfernsehen München Servicenter GmbH & Co. KG (im Folgenden „KMS KG“) und der HL komm Telekommunikations GmbH in Höhe von TEUR 40.523 mit der Deutschen Bank Luxembourg S.A. im Januar 2016.

Die restlichen Darlehensstände in Höhe von TEUR 5.715 (2015: TEUR 8.671) setzten sich zum Abschlussstichtag aus folgenden Darlehensgebern des Teilkonzerns Tele Columbus AG zusammen: Stadtparkasse Gelsenkirchen in Höhe von TEUR 2.356 (2015: TEUR 3.240), Stadtparkasse Magdeburg in Höhe von TEUR 2.268 (2015: TEUR 3.647) und anderer Kreditgeber in Höhe von TEUR 1.091 (2015: TEUR 1.784).

Zusätzlich hat die Tele Columbus AG im Februar 2016 zwei Zinscaps (Cap bei 0,75 % vs. 3-Monats-EURIBOR) mit einem Nominalbetrag von jeweils TEUR 550.000 und einer Laufzeit bis Dezember 2020 erworben. Die Transaktion belief sich auf TEUR 8.854, wovon die Hälfte in Höhe von TEUR 4.427 bereits zum Erwerbszeitpunkt bezahlt wurde. Für die verbleibenden TEUR 4.427 der Optionsprämie besteht eine endfällige Verbindlichkeit zum 31. März 2018, die sich zum Bilanzstichtag als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf TEUR 4.085 (Barwert) beläuft.

Der Wert der gegebenen Sicherheiten für die Darlehen zu den jeweiligen Stichtagen stellt sich wie folgt dar:

TEUR	30. September 2016	31. Dezember 2015
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.463.443	1.479.043
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.685	14.042
	1.475.128	1.493.085

D.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle und sonstige Verbindlichkeiten, passive Abgrenzungsposten und latente Steuerverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 55.252 (2015: TEUR 76.356) umfassen im Wesentlichen Zahlungen im Zusammenhang mit Signallieferungsverträgen, Dienstleistungen, Sicherheitseinbehalten, Rechts- und Beratungskosten und öffentlich rechtliche Verträge einschließlich entsprechender Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Der passive Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 15.450 (2015: TEUR 6.659) besteht im Wesentlichen aus abgegrenzten Umsatzerlösen von Kunden für vorausgezahlte Jahresentgelte sowie erhaltene Investitionszuschüsse.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 82.796 (2015: TEUR 85.569) betreffen im Wesentlichen Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 26.852 (2015: TEUR 28.583) sowie Minderheitenbeteiligungen an der KMS KG in Höhe von TEUR 53.541 (2015: TEUR 54.583), die im Abschluss als langfristige Verbindlichkeiten bilanziert werden, da der Eigentümer das Recht hat, sämtliche Anteile zu jeder Zeit zu veräußern.

Zusätzlich hat einige Anpassungen der Eröffnungsbilanz für langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten der pepcom Gruppe in Höhe von TEUR 357 und für Leasingverbindlichkeiten der primacom Gruppe in Höhe von TEUR 2.994 in der Berichtsperiode 2016 stattgefunden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 37.521 (2015: TEUR 21.733) beinhalten im Wesentlichen Kundenguthaben, Jahresabschlusskosten, Abfindungen und sonstige Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter.

Nicht ergebniswirksam war eine Verminderung der latenten Steuerverbindlichkeiten in der Eröffnungsbilanz der pepcom Gruppe in Höhe von TEUR 3.192.

E Sonstige Erläuterungen

E.1 Leasingverträge und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Abschlussstichtag am 31. Dezember 2015 gab es keine wesentlichen Änderungen von Art und Umfang der Finanzierungsleasingverträge.

Die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus Operate-Leasingverträgen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	30. September 2016	31. Dezember 2015
Unter einem Jahr	18.718	21.793
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	24.479	40.049
Über fünf Jahre	7.708	12.215
	50.905	74.057

Der generelle Rückgang in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen ist zum großen Teil auf Synergieeffekte sowie teilweise auf Anpassungen nach detaillierter Überprüfung der Daten der pepcom Gruppe und primacom Gruppe (im Rahmen der Finalisierung der Eröffnungsbilanzen) zurückzuführen.

Die gesamten zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus Operate- und Finanzierungsleasingverhältnissen belaufen sich auf TEUR 77.757 zum 30. September 2016 (2015: TEUR 106.059).

E.2 Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 nicht wesentlich verändert.

Folgende Tabelle stellt die Aufwendungen und Erträge aus Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen dar:

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2016	1. Jan. bis 30. Sep. 2015
Verkauf von Waren und Dienstleistungen		
Nahestehende Unternehmen	2.631	1.610
Kauf von Waren und Dienstleistungen		
Nahestehende Unternehmen	-1.720	-2.014
Sonstige		
Nahestehende Unternehmen		
Sonstige Erträge (+) / Aufwand (-)	-19	-889

Der Anstieg in der Position Verkauf von Waren und Dienstleistungen steht im Zusammenhang mit dem Zugang der Deutschen Netzmarketing GmbH im dritten Quartal 2015.

Die sonstigen Nettoerträge und -aufwendungen umfassen im Wesentlichen Mieterträge und -aufwendungen in der Vergleichsperiode 2015 gegenüber den Stadtwerken Magdeburg, welche seit dem zweiten Quartal 2015 nicht mehr zu den nahestehenden Unternehmen gehören.

Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

Der Rückgang in der Position Kauf von Waren und Dienstleistungen sowie in den sonstigen Nettoerträgen und -aufwendungen hängt mit dem Abgang der Stadtwerke Magdeburg, die ab zweiten Quartal 2015 nicht mehr als nahestehendes Unternehmen der Tele Columbus Gruppe behandelt wurden, zusammen.

Während des aktuellen Berichtszeitraums beliefen sich die Transaktionen betreffend Auslagenersatz mit nahestehenden Personen auf TEUR 130. Abgesehen von der Erstattung von Kosten des Börsengangs in Höhe von TEUR 4.395 (Tele Columbus Management S.à r.l.) gab es in den ersten neun Monaten 2015 nur unwesentliche Transaktionen zu Auslagenersatz mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

E.3 Risikomanagement

E.3.1 Risikomanagement der Finanzinstrumente und Zinsrisiken

Im Februar 2016 wurden zwei Zinscaps (Zinssatz für drei Monate EURIBOR plus 0,75 %) mit einem Nominalbetrag von jeweils TEUR 550.000 und einer Laufzeit bis Dezember 2020 erworben.

Darüber hinaus gibt es bei den Risikomanagementzielen und -methoden des Unternehmens oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Neunmonatszeitraum bis zum 30. September 2016 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 keine wesentlichen Änderungen.

E.3.2 Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Weiter können sich Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben. Dies wäre der Fall, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Eine auf einen festen Planungshorizont ausgerichtete Liquiditätsvorschau sowie die in der Tele Columbus Gruppe vorhandenen und zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommenen Kreditfazilitäten in Höhe von TEUR 75.000 für Investitionen sowie in Höhe von TEUR 50.000 für allgemeine Kosten, jeweils mit einer Laufzeit bis zum 2. Januar 2020, sollen die Liquiditätsversorgung für die operative Geschäftstätigkeit fortlaufend sicherstellen. Zum 30. September 2016 standen der Tele Columbus Gruppe somit nicht genutzte Kreditfazilitäten in Höhe von insgesamt TEUR 125.000 (2015: TEUR 125.000) zur Verfügung, davon TEUR 50.000 als revolvingende Kreditlinie. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 30. September 2016 TEUR 47.049 (2015: TEUR 85.178).

Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

Die folgende Übersicht zeigt die vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine für die Darlehensverbindlichkeiten:

TEUR	30. September 2016	31. Dezember 2015
Unter einem Jahr	12.397	49.909
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	1.234.596	1.108.916
Über fünf Jahre	-	111.963
	1.246.993	1.270.788

Der leichte Rückgang der Darlehensverbindlichkeiten im Vergleich zu 2015 ist im Wesentlichen bedingt durch die Rückzahlung der Darlehensverbindlichkeiten der pepcom Gruppe mit der Deutschen Bank abzüglich der Nettoneukreditaufnahme aus der Refinanzierung des nachrangigen Second Lien Darlehens durch die Second Incremental Facility zum 30. September 2016.

Weitere relevante Veränderungen zum Liquiditätsrisiko haben sich für die ersten neun Monate zum 30. September 2016 nicht ergeben.

E.4 Segmentinformationen

Die Gruppe unterteilt ihr operatives Geschäft in zwei Produkt-Segmente: TV-Business und Internet- und Telefonie-Business.

Beziehungen zwischen den einzelnen Segmenten wurden eliminiert.

Zur ausführlichen Segmentbeschreibung wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den einzelnen berichtspflichtigen Segmenten:

1. Jan. bis 30. Sep. 2016

in TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gruppe Gesamt
Umsatzerlöse	216.450	104.343	33.373	354.166
Normalisiertes EBITDA	125.345	68.379	-14.592	179.132
Nicht wiederkehrende Aufwendungen / Erträge	-78	-2.056	-27.358	-29.492
EBITDA	125.267	66.323	-41.950	149.640

Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

1. Jan. bis 30. Sep. 2015

in TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gruppe Gesamt ¹⁾
Umsatzerlöse	126.344	51.316	5.436	183.096
Normalisiertes EBITDA	69.034	32.917	-12.949	89.002
Nicht wiederkehrende Aufwendungen / Erträge	-3.492	-537	-16.610	-20.639
EBITDA	65.542	32.380	-29.559	68.363

¹⁾ Die Angaben zu den Erträgen aus Dienstleistungen und An-/Abklemmkosten in den anderen Erträgen wurden geändert und in der Position „Umsatzerlöse“ mit den entsprechenden Umgliederungen der Beträge für die vorhergehende Berichtsperiode 2015 ausgewiesen, sodass eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr gewährleistet ist.

E.5 Weitere Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung

Die nachfolgenden zusammengefassten weiteren Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung beziehen sich auf den Tele Columbus Konzern und stellen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Quartal bis zum 30. September 2016 dar.

E.5.1 Ertragslage

Die unten stehende Tabelle stellt eine Übersicht der Entwicklung der Ertragslage dar.

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2016	1. Jan. bis 30. Sep. 2015
Umsatzerlöse	354.166	183.096
EBITDA	149.640	68.363
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (+) / Erträge (-)	29.492	20.639
Normalisiertes EBITDA	179.132	89.002
EBITDA	149.640	68.363
Finanzergebnis	-47.119	-31.421
Abschreibungen	-123.321	-44.201
Ertragsteuern	-2.402	-1.163
Jahresfehlbetrag	-23.202	-8.422

Die Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu den ersten drei Vorjahresquartalen ist wesentlich durch den Erwerb der primacom Gruppe und der pepcom Gruppe bestimmt.

Die Erlöse aus dem Segment „TV“ erhöhten sich um 71,3 % auf TEUR 216.450 (Vergleichszeitraum 2015: TEUR 126.344). Die Umsätze im Segment „Internet und Telefonie“ konnten um 103,3 % von TEUR 51.316 auf TEUR 104.343 deutlich gesteigert werden.

Bereinigt um die Akquisitionen von der primacom Gruppe und der pepcom Gruppe stieg der Umsatz der ersten drei Quartale 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 2.761 auf TEUR 164.408.

Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

Bei den anderen Erträgen war eine signifikante Verringerung um 43,4 % auf TEUR 12.425 (Vergleichszeitraum 2015: TEUR 21.952) zu verzeichnen, welche insbesondere auf gesunkene Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Ausbuchung von Verbindlichkeiten zurückzuführen ist. Desweiteren gab es in den ersten drei Quartalen 2015 hohe weiterbelastete Kosten im Rahmen des Börsengangs an die damalige Muttergesellschaft Tele Columbus Management S.à r.l.

Der Materialaufwand in den ersten drei Quartalen 2016 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 47.014 auf TEUR 109.014 (Vergleichszeitraum 2015: TEUR 62.000). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Materialaufwand der primacom Gruppe und der pepcom Gruppe mit insgesamt TEUR 49.967.

Das EBITDA betrug aufgrund der oben beschriebenen Faktoren in den ersten drei Quartalen 2016 TEUR 149.640 und ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 81.277 gestiegen (Vergleichszeitraum 2015: TEUR 68.363). Der Rückgang bei der früheren Tele Columbus Gruppe um TEUR 5.366 resultiert im Wesentlichen aus den anderen Erträgen. Hier enthielten die ersten drei Quartale 2015 Einmaleffekte durch weiterbelastete Kosten im Rahmen des Börsengangs an die damalige Muttergesellschaft Tele Columbus Management S.à r.l.

Das „normalisierte EBITDA“ konnte im Vergleich zum Vorjahr um 101,3 % auf TEUR 179.132 (Vergleichszeitraum 2015: TEUR 89.002) verbessert werden.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich die operative Marge, definiert als Quotient des „Normalisierten EBITDA“ zu den Umsatzerlösen, damit auf 50,6 % (Vergleichszeitraum 2015: 48,6 %).

Das negative Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 15.698 auf TEUR 47.119 erhöht. Hierin enthalten sind im Wesentlichen die Zinsaufwendungen mit TEUR 62.965, die gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 35.574 (Vergleichszeitraum 2015: TEUR 27.391) erhöht haben.

Die Abschreibungen erhöhten sich auf TEUR 123.321 (Vergleichszeitraum 2015: TEUR 44.201). Hiervon resultierten TEUR 73.716 aus dem Zugang von der primacom Gruppe und der pepcom Gruppe. Ohne Berücksichtigung der beiden großen Unternehmenserwerbe war aufgrund höherer Investitionen ein leichter Anstieg um TEUR 4.292 auf TEUR 40.018 zu verzeichnen.

E.5.2 Vermögenslage

Zum 30. September 2016 im Vergleich mit dem 31. Dezember 2015

Das Sachanlagevermögen reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um TEUR 26.246 auf TEUR 622.324. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus verminderten technischen Anlagen. Desweiteren übersteigen die Abschreibungen des Berichtszeitraums die Investitionen.

Bei den immateriellen Vermögenswerten und Firmenwerten war gegenüber dem 31. Dezember 2015 ein Rückgang um TEUR 28.227 auf TEUR 1.350.609 zu verzeichnen. Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung des Geschäfts- und Firmenwertes um TEUR 4.296 und des Kundenstamms um TEUR 26.227. Während der Rückgang des Kundenstamms im Wesentlichen aus Abschreibungen resultiert, ergibt sich die Reduzierung des Geschäfts- und Firmenwertes aus Veränderungen in der Eröffnungsbilanz der primacom Gruppe und der pepcom Gruppe.

Die aktiven langfristigen derivativen Finanzinstrumente betrugen zum 30. September 2016 TEUR 8.371 (2015: TEUR 13.011 Passiva). Sie resultieren aus eingebetteten Derivaten und zwei Zinscaps.

Die Verschuldung des Konzerns aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belief sich zum 30. September 2016 auf TEUR 1.246.993 (2015: TEUR 1.270.788). Dies entspricht einem Anteil von 58,7 % (2015: 57,9 %) an der Bilanzsumme.

Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten betragen TEUR 74.080 (2015: TEUR 77.558). Der Posten umfasst im Wesentlichen langfristige Leasingverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten der pepcom Gruppe gegenüber Minderheitsgesellschaftern.

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 8.624 und betragen TEUR 19.904 (2015: TEUR 28.529). Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Restrukturierung, drohende Verluste und Nachschussverpflichtungen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen TEUR 12.397 (2015: TEUR 49.909). Der Vorjahreswert beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten der pepcom Gruppe in Höhe von TEUR 40.523, die durch ein konzerninternes Darlehen ersetzt werden konnten.

E.5.3 Finanzierungsstruktur

Darlehensgeber	Darlehensnehmer	Gesamt in EUR zum 30.09.2016	Anteil	Gesamt in EUR zum 31.12.2015	Anteil
IPO Facility A	TC AG	373.205.467	29,93%	370.987.323	29,19%
Senior Tranche C	TC AG	427.360.572	34,27%	423.907.171	33,36%
Senior Incremental	TC AG	314.331.166	25,21%	311.783.274	24,53%
Rev. Facility / IPO Facility B&C	TC AG	277.995	0,02%	277.995	0,02%
Second Lien	TC AG	-	-	111.963.406	8,81%
Second Incremental	TC AG	120.153.276	9,64%	-	-
DB Lux / Diverse	Pepcom	1.863.969	0,15%	43.198.374	3,40%
Sonstige		9.800.756	0,79%	8.670.594	0,68%
Gesamt		1.246.993.201	100%	1.270.788.137	100%

Die Darlehensinanspruchnahme aus der Gruppenfinanzierung der Tele Columbus AG ist in den ersten 9 Monaten im Wesentlichen bedingt durch die Rückführung zweier größerer Darlehen der pepcom Gruppe bei der Deutschen Bank über insgesamt nominal TEUR 40.523 zurückgegangen. Gegenläufig ist die Nettoneukreditaufnahme über TEUR 7.500 aus der Refinanzierung der Second Lien Tranche durch die Second Incremental Tranche sowie die Berücksichtigung der Verbindlichkeiten aus den in 2016 abgeschlossenen Zinscaps über TEUR 4.085 in der Position „Sonstige“.

E.5.4 Prognoseveränderungsbericht

Die im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015 dargestellten Prognosen für das Jahr 2016 und danach sind zum 30. September 2016 im Wesentlichen unverändert.

E.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anpassungen der aktuellen Kreditverträge

Die Tele Columbus AG hat im Oktober 2016 mit dem Bankensyndikat verschiedene Anpassungen der bestehenden Gruppenfinanzierung erfolgreich verhandelt. Mit Wirkung zum 31. Oktober 2016 wurden die Laufzeiten der langfristigen Tranchen A, C, Incremental I & II über insgesamt 1,255 Mrd. Euro jeweils um 2 Jahre bis Januar 2023 verlängert bei gleichzeitiger Reduzierung der Kreditmarge um 50 Basispunkte auf EURIBOR plus 400 Basispunkte. Dies führt zu einer Zinsersparnis in Höhe von rd.

Quartalsmitteilung
für die ersten neun Monate zum 30. September 2016

TEUR 6.300 jährlich. Die bestehende Investitions-Kreditlinie sowie die revolvingende Kreditlinie über insgesamt TEUR 125.000 bleiben unverändert.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Transaktion die obigen 4 Tranchen zu einer neuen Tranche A über 1,255 Mrd. Euro zusammengefasst sowie eine Erhöhung spezifischer Baskets vereinbart. Letztere wie auch weitere kleinere Anpassungen der Kreditverträge betreffen die gesamte Finanzierung über aktuell 1,380 Mrd. Euro.

Verkauf der Anteile an der BGC Breitbandgesellschaft Cottbus mbH

Mit Abschluss am 06. Oktober 2016 verkauften die Teleco GmbH Cottbus Telekommunikation, Cottbus, die Mietho und Bär Kabelkom Kabelkommunikations-Betriebs GmbH, Gablenz und die Funk und Technik GmbH Forst, Forst ihre Anteile an der BGC Breitbandgesellschaft Cottbus mbH, Cottbus. Zusammen hielten die Konzerngesellschaften 100 % der Anteile an der BGC Breitbandgesellschaft Cottbus mbH in Höhe von TEUR 90, welche sich entsprechend den Beteiligungsquoten zu 37 % auf die Teleco GmbH Cottbus Telekommunikation, zu 26 % auf die Mietho und Bär Kabelkom Kabelkommunikations-Betriebs GmbH und zu 37 % auf die Funk und Technik GmbH Forst verteilt haben. Der Kaufpreis betrug insgesamt TEUR 141 und wurde vollständig in bar beglichen.

Erwerb der Anteile an der kabel.digital.service gmbh

Am 8. November 2016 (mit rechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2017) hat die die Tele Columbus AG einen Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag über 100 % der Anteile an der kabel.digital.service gmbh mit Sitz in Frankfurt (Oder) geschlossen. Die kabel.digital.service gmbh ihrerseits ist mit einem Geschäftsanteil von 100 % an der Lehmsiek Kabelnetze & Antennentechnik GmbH mit Sitz in Lübeck beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Montage, Wartung, der Vertrieb von und die Störungsbeseitigung an Antennen- und Breitbandverteilanlagen sowie die Vermittlung und der Ausschluss von vorgenannten Aufgaben betreffenden Verträgen. Der vorläufige Kaufpreis beträgt TEUR 7.433.

Restrukturierung

Am 8. November 2016 wurden die Verhandlungen über den Interessensausgleich und Sozialplan für die pepcom Gruppe mit dem Betriebsrat abgeschlossen. Die Maßnahmen sind – soweit rückstellungsfähig - in der Restrukturierungsrückstellung enthalten.

Es bestanden keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.